

# Reisebericht GuitarSoundOrchestra Musikschule Brugg

## GSO-Konzertreise

### 14. European Youth Music Festival Remix 22 Luxembourg

Donnerstag, 26. bis Sonntag, 29. Mai 2022

Am Morgen vom Auffahrtsdonnerstag starteten gutgelaunt 21 Gitarristinnen und Gitarristen im Alter von 11 bis 22 Jahre zusammen mit vier Begleitpersonen und dem Leiter Jürg Moser in Brugg. Nach einer angenehmen Fahrt mit dem Reisebus traf das GuitarSoundOrchestra Mitte Nachmittag in Esch-sur-Alzette ein. Dieser Ort im Süden von Luxembourg, ganz nahe an der französischen Grenze gelegen, ist Kulturhauptstadt 2022. Unser Hotel lag mitten im Ortsteil Belval, einem unglaublich interessanten Mix von besterhaltenen Zeugnissen der ehemaligen Stahlindustrie und einer neu entstandenen Universitätsstadt. Wir fühlten uns sofort wohl hier. Das Hotel war einladend, der Festival-Empfang war herzlich und bestens organisiert und der Ort der Eröffnungszeremonie lag gleich auf der anderen Strassenseite.

Das GuitarSoundOrchestra nimmt seit vielen Jahren am European Youth Music Festival teil. Selten war die Organisation so gut und zuverlässig wie hier in Luxembourg. An dieser Stelle schon einmal ein grosses Kompliment und ein herzliches Dankeschön an die Organisation von Remix 22.

Bald nach unserer Ankunft genossen wir verschiedene Konzerte auf den drei Bühnen in Belval und später am Abend eine grossartigen Eröffnungsfeier an der Avenue du Rock'n'Roll.

Am Freitag besuchten wir zunächst die Stadt Luxembourg und lernten diese bemerkenswerte Stadt auf einem ausgedehnten Stadtbummel kennen.

Am Nachmittag hatten wir unser erstes Konzert im Käerjenger Treff, einem schönen Kulturlokal in der Ortschaft Käerjeng. Alles war bestens: eine grosse Bühne, ein schöner Saal und eine hervorragende Tontechnik. Allerdings waren wir mit unserem Auftritt nicht ganz zufrieden. Er war sicher ok, aber es hatte doch den einen oder anderen unpassenden Ton zu viel in unserem Programm «From Dowland To Sheeran» drin.

Nach unserem Auftritt hörten wir andere Formationen, bevor wir am späteren Abend nach Belval zurückfahren und nach Alter gestaffelt zu Bett gingen.

Am Samstagmorgen war früh aufstehen angesagt. Gleich um die Ecke von unserem Hotel, großartig platziert vor den Bauteilen der ehemaligen Hochöfen vermischt mit

neuer, spannender Architektur, hatten wir Open-Air bereits um 09:00 Uhr unseren ersten Auftritt. Wiederum war die Tontechnik hervorragend und unser Auftritt gelang allen nach Wunsch. Die Spielfreude übertrug sich auch auf das vorzu zahlreicher erscheinende Publikum. Es war der Auftritt, welcher uns am meisten Spass gemacht hat.

Anschliessend gab es eine grosse Foto-Session, bevor wir dann unseren Ausflug an die Saar-Schleife und nach Trier unternahmen.

Am Abend war am Ort der Schlussveranstaltung unser drittes Konzert. Leider waren weitere Bühnen ganz in der Nähe und es war für uns, trotz wiederum hervorragender Tontechnik, fast unmöglich, gegen die stark verstärkten Big-Bands auf der Hauptbühne anzukommen. Das war schade. Trotzdem hatten wir sehr konzentriert und gut gespielt, was von den zahlreichen Zuhörenden geschätzt und mit viel Applaus bedacht wurde.

Spät am Abend kehrten wir müde in unser Hotel nach Belval zurück, von wo wir dann am Sonntagvormittag in Richtung Schweiz abreisten.

Wir haben vier grossartige Tage mit vielen bleibenden Eindrücken erlebt. Wir durften eine wunderbare Gastfreundschaft geniessen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.